

Uhland, Ludwig: Des Knaben Berglied (1815)

- 1 Ich bin vom Berg der Hirtenknab,
- 2 Seh' auf die Schlösser all herab.
- 3 Die Sonne strahlt am ersten hier,
- 4 Am längsten weilet sie bei mir.
- 5 Ich bin der Knab vom Berge!

- 6 Hier ist des Stromes Mutterhaus,
- 7 Ich trink' ihn frisch vom Stein heraus;
- 8 Er braust vom Fels in wildem Lauf,
- 9 Ich fang' ihn mit den Armen auf.
- 10 Ich bin der Knab vom Berge!

- 11 Der Berg, der ist mein Eigenthum,
- 12 Da ziehn die Stürme rings herum,
- 13 Und heulen sie von Nord und Süd,
- 14 So überschallt sie doch mein Lied:
- 15 Ich bin der Knab vom Berge!

- 16 Sind Blitz und Donner unter mir,
- 17 So steh' ich hoch im Blauen hier;
- 18 Ich kenne sie und rufe zu:
- 19 Laßt meines Vaters Haus in Ruh!
- 20 Ich bin der Knab vom Berge!

- 21 Und wann die Sturmglock' einst erschallt,
- 22 Manch Feuer auf den Bergen wallt,
- 23 Dann steig' ich nieder, tret' in's Glied,
- 24 Und schwing' mein Schwerdt, und sing' mein Lied:
- 25 Ich bin der Knab vom Berge!